

## K O N F E R E N Z E N

### **Südostasien: Kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven.**

Arbeitstagung des Südostasienskreises, 25./26. Januar 1985  
in Köln

Im Mai 1984 wurde in Tübingen der Südostasienskreis als lose Gruppierung an der Region interessierter Kultur- und Sozialwissenschaftler (Ethnologen, Soziologen, Sprach- und Literaturwissenschaftler u.a.) aus dem deutschsprachigen Raum gegründet. Der Südostasienskreis steht jedem Interessierten offen; eine formelle Organisationsform wird nicht angestrebt; einmal im Jahr findet ein Treffen statt an wechselnden Orten, um Reisekosten und Beteiligung regional zu streuen. Diese Treffen sollen vor allem dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein Forum für den Informationsaustausch über laufende und geplante Forschung bieten.

Das diesjährige Treffen wurde am 25. und 26. Januar 1985 vom Institut für Völkerkunde der Universität zu Köln ausgerichtet. An der Arbeitstagung beteiligten sich 90 vornehmlich jüngere Südostasienswissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum. 26 Kurzvorträge informierten über Magisterarbeiten, Dissertationen und andere Forschungen über Südostasien. Die Vorträge behandelten auf dem Hintergrund verschiedener Fachrichtungen, Methoden und Theorien und am Beispiel unterschiedlicher Regionen die Themen Kulturwandel und Kontinuität, einheimische Überzeugungssysteme, Literatur, Ethnomedizin, regionale Zusammenhänge, Wirtschaft und Entwicklungsprobleme in Südostasien. Die Beiträge lösten teilweise lebhaft Diskussionen aus, und in ihrer Gesamtheit gaben sie einen Überblick über die gegenwärtigen Forschungsaktivitäten des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Eine Zusammenstellung der Tagungsbeiträge wird im April 1985 fertiggestellt sein ("Südostasien: Kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven", erhältlich gegen einen Unkostenbeitrag von DM 5,- über das Institut für Völkerkunde, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 5000 Köln 41).

Die Organisation des nächsten Treffens des Südostasienskreises im Frühjahr 1986 hat der Forschungsschwerpunkt Entwicklungssoziologie der Universität Bielefeld (Postfach 8640, 4800 Bielefeld 1) übernommen.

Thomas Schweizer, Köln